

Klasse	Inhaltsfeld	Themen	Sachkompetenz (siehe Anlage)	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz im engeren Sinne
5	1.1 1.2	Leben in Stadt und Land Wo wir wohnen; Städte und Dörfer; Leben in der Stadt; Eine Stadt besteht aus vielen Teilen; Wohnen auf dem Land, Vom Bild zur Karte (Arbeit mit dem Atlas)	1,3,4,7,8	Die Erweiterung der Methodenkompetenz erfolgt in allen Themenbereichen	Die Ausbildung einer Urteilskompetenz ist zu allen Themenbereichen möglich	
	2.1 – 2.3 2.4	Versorgung durch Landwirtschaft Lebensmittel in unseren Geschäften; Die Kunden entscheiden (je ein Raumbeispiel zum Ackerbau und zur Viehzucht), Massentierhaltung: Um welchen Preis?; Bio? Aber logisch!; Wasser unser wichtigstes Lebensmittel. (ggf. Besichtigung eines Bauernhofs).	1,2,3,4,7,8			Erkundungsgang, Ergebnispräsentation
	2.1	Versorgung mit Industrie und Dienstleistung Bei uns zu Hause; Auf den Standort kommt es an (Raumbeispiel Ruhrgebiet); Was ist eine Zeche?, Das Ruhrgebiet im Wandel, Häfen (z.B. Rotterdam), ein Hafen hat verschiedene Bereiche	1,2,3,8			
	3.1 – 3.3	Freizeitgestaltung mit Auswirkungen Wohin? Pro- und Contra Argumente für die Zielauswahl, Badeurlaub? (z.B. Nordsee), Hochgebirge (z.B. Alpen), Veränderungen durch Tourismus (z.B. Benidorm). Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse (z.B. Langeoog)	1,2,3,6,7,8			
7	5.1 – 5.5	Unsere Erde – ein Planet im Sonnensystem Unsere Erde – unterschiedliche Lebensräume	1,2,3, 13	Die Erweiterung der Methodenkompetenz erfolgt in allen Themenbereichen	Die Ausbildung einer Urteilskompetenz ist zu allen Themenbereichen möglich	
	4.1 4.2	Unsere Lebensräume - gefährdet	1,2, 13			
	7.1-7.3 6.1-6.3	Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung Eine Welt – ungleiche Entwicklung Raumanalyse Kenia	4,5,6,7, 13			Kartierung, Pro- und Contra Debatte, demokratische Einflussnahme
9 Epoche	6.4	Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion	1,2,3,6,7,8, 10, 11, 12, 13			
	8.1-8.4	Welthandel und Globalisierung Globalisierung – Was ist das?, Weltweiter Handel – globale Wirtschaft; Globale Städte, Wirtschaft im Wandel (Raumbeispiel: EU).				

Anlage:

Erläuterungen der Sachkompetenzen (Jahrgangsstufen 5 - 6)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 1) ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.
- 2) ... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.
- 3) ... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.
- 4) ... zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf.
- 5) ... unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten.
- 6) ... stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her.
- 7) ... beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.
- 8) ... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

Erläuterungen der Sachkompetenzen (Jahrgangsstufen 7 - 9)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) ... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen.
- 2) ... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.
- 3) ... erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung
- 4) ... stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.
- 5) ... erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen.
- 6) ... stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.
- 7) ... erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen.
- 8) ... nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten.
- 9) ... erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft.
- 10) ... stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.
- 11) ... analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar.
- 12) ... erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.
- 13) ... verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.